

REPUBLIK ÖSTERREICH

Die Bundesministerin

für auswärtige Angelegenheiten

XXII. GP.-NR

426 /AB

Dr. Benita Ferrero-Waldner

2003 -07- 17

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

zu 515 /J

GZ: 33.07.01/0002e-IV.6/2003

Parlament
1017 Wien

17. Juli 2003

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Lunacek, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. Juni 2003 unter der Nr. 515/J-NR/2003 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Nepal - Deportation tibetischer Flüchtlinge gerichtet.

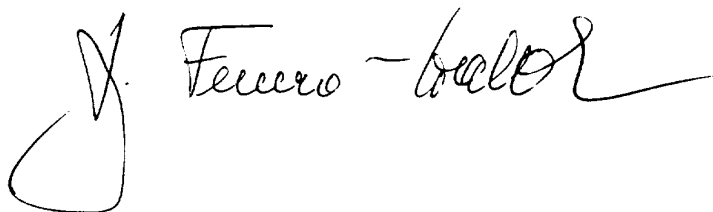
Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1 bis 3:

Österreich, das in Nepal keine Vertretungsbehörde unterhält, hat sich im Rahmen der EU für eine Erklärung ausgesprochen, in der die Besorgnis über die Abschiebung von 18 tibetischen Flüchtlingen nach China zum Ausdruck gebracht wird. Diese wurde von der griechischen EU-Präsidentschaft am 13. Juni d.J. in Athen und in Brüssel veröffentlicht. Darin wurde die ernste Besorgnis der EU über die Entscheidung der nepalesischen Regierung ausgedrückt. Die EU-Missionschefs in Katmandu haben ferner am 19. Juni d.J. beim neu ernannten nepalesischen Premierminister Thapa vorgesprochen und in einem persönlichen Gespräch auf die negativen Auswirkungen der Aktion verwiesen. Der Premierminister hat dabei versichert, dass Nepal in Zukunft von solchen Abschiebungen Abstand nehmen wird.

Zu Frage 4:

Nein. Österreich wird sich im Rahmen der EU an weiteren Bemühungen in diesem Fall beteiligen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "J. Ferrero-Waldner". The signature is written in a cursive style with a large, looped initial "J" and a long, sweeping underline.